

## **Bekanntmachung**

Dieses Dokument besteht aus folgenden Teilen:

<b>Bekanntmachung Änderung des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB</b> vom 02.07.1998	Seite 2-3
<b>Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB</b> vom 07.12.1995	Seite 4

## Gesellschaftsvertrag zwischen Stadtwerke und Flowtext ergänzt

Im März 1998 hatte der Gemeinderat die Gründung der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH als Tochter der Stadtwerke unter Beteiligung der Firma FlowNet Management und Consult GmbH Ettlingen beschlossen. Nach der Vorlage beim Regierungspräsidium beanstandete dieses das Fehlen einer Verankerung der Beschränkung auf den öffentlichen Zweck im Sinne der Gemeindeordnung im Gesellschaftsvertrag. Die entsprechende Formulierung wurde nun mit Zustimmung des Gemeinderates in den Vertrag eingefügt.

## Bebauungsplan "Im Grundfeld" Oberweiler

### Bestimmung für Garagendächer geändert

Der in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Oberweiler verabschiedete Bebauungsplan sah für die Wahrung des dörflichen Charakters des neuen Baugebietes bestimmte Dachneigungen für Garagendächer vor, die jedoch viel zu hohe Dächer ergeben hätte. Deshalb änderte nun der Gemeinderat nach dem vereinfachten Verfahren nach Paragraph 13 des Baugesetzbuches einhellig diese Bestimmung. Demnach sind im gesamten Baugebiet nur geneigte Dächer zulässig, die Dachneigung beträgt für an Hauptgebäude angebaute Nebengebäude oder Gebäudeteile und Vordächer mindestens 20 Grad. Die drei Garagengruppen entlang der Etogesstraße sind mit traufständigen symmetrischen Satteldächern mit 20 Grad Dachneigung zu versehen.

### Feuerwehrsatzung:

#### "Weibliche Form" mit aufgenommen

Zu befinden hatte der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung über die Neufassung der Feuerwehrsatzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt. Bürgermeister Raab erläuterte, daß zweierlei für die Änderung, zuletzt geschehen im Jahr 1996, ausschlaggebend war. Zum einen wurde in Paragraph eins geregelt, daß die Funktionsbezeichnung zwar in der männlichen Form angegeben, in der weiblichen Form aber entsprechend gelten. Diese Regelung wurde zugunsten der besseren Lesbarkeit der Satzung festgelegt. Zum zweiten wurde so umformuliert, daß die Regelungen des Feuerwehrgesetzes in der Satzung nicht im Wortlaut wiederholt werden.

Die Änderungen wurden mit der Feuerwehr abgestimmt, der Gemeinderat erteilte der Neufassung sein "Placet".

### Amt für öffentliche Ordnung, Bürgerbüro:

#### Ist Ihr Ausweis für die bevorstehende Urlaubsreise noch gültig?

Wissen Sie, daß viele Länder bei der Einreise einen Paß verlangen, der noch ein halbes Jahr nach der Einreise gültig sein muß?

Mit dem Sommer wird auch die Urlaubszeit beginnen; Urlaubspläne, insbesondere für das Ausland, werden geschmie-

det. Bei aller Vorfreude sollte allerdings nicht vergessen werden, daß für gewisse Urlaubsländer auch bestimmte Identitätspapiere erforderlich sind. Oftmals werden auch bestimmte Anforderungen an diese gestellt, z.B. mind. 6monatige Gültigkeit ab Einreisedatum.

Bitte werfen Sie rechtzeitig vor Ihrer Reise einen Blick in Ihre Papiere, um unangenehme Überraschungen kurz vor der Abfahrt zu vermeiden. Überprüfen Sie die Gültigkeitsdauer Ihres Personalausweises bzw. Ihres Reisepasses; möglicherweise ist er abgelaufen und ein neuer (keine Verlängerung möglich!) muß beantragt werden.

Speziell in der Ferienzeit dauert aber die Ausstellung der Identitätsnachweise durch die Bundesdruckerei erfahrungsgemäß länger als gewöhnlich (ca. 6-10 Wochen). Bitte beantragen Sie deshalb Ihren Ausweis bzw. Paß rechtzeitig!!

Für weitere Fragen, insbesondere bei Unklarheiten, in welchen Ländern welche Einreisebestimmungen hinsichtlich der Papiere gelten, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros unter der Telefonnummer 101-222 gerne zur Verfügung.



**Ettlingen**  
Stadt der  
Schloss-Festspiele



Für unseren städtischen Kindergarten im Stadtteil Schluttenbach suchen wir zum 01. September 1998 eine/n staatl. anerkannte/n

#### Erzieherin oder Kinderpfleger/in.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe wünschen wir uns Bewerber/innen, die neben fachlicher Qualifikation ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie Kooperationsbereitschaft und Engagement mitbringen. Die Besetzung der Stelle im Wege der Teilzeit ist möglich. Die Tätigkeit eignet sich auch für Wiedereinsteiger, die nach einer Familienpause in das Berufsleben zurückkehren.

Arbeitsbedingungen und Vergütung richten sich nach dem Bundesangestelltentarifvertrag.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich mit den üblichen Unterlagen innerhalb von zwei Wochen an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 0762, 76261 Ettlingen. Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter Telefon 29565 (Frau Brenner-Utz) oder 101-218 (Herr Hiller).

### Service erweitert: Bürgerbüro verkauft Müllsäcke und Sperrmüllmarken

Das Bürgerbüro Ettlingen hat seinen Service seit dem 22. Juni erneut erweitert; nun werden auch Müllsäcke und Sperrmüllmarken, die bisher in der Finanzverwaltung erhältlich waren, von den Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros verkauft.

### Kriminalprävention in den Städten Präventionspreis des Landes Baden-Württemberg

Kinder und Jugendliche werden in den letzten Jahren immer häufiger zu Tätern, aber auch Opfern von Straftaten. Die Ursachen dafür liegen überwiegend in gesellschaftlichen Veränderungen. Polizei und Justiz alleine können diese negative Entwicklung nicht bekämpfen. Aus diesem Grund bedarf es der Mithilfe vieler gesellschaftlicher Gruppen, wie Familien, Schulen, Kirchen, Vereine, privater Initiativen und Kommunen.

## § 2

**Inhalt der Bebauungsplanänderung**

Der Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil in der Fassung vom Januar 1998.

## § 3

**Inkrafttreten**

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 02.07.1998

gez. Offele  
Oberbürgermeister

**Anmerkung zur o.g. Satzungsveröffentlichung:**

Der Bebauungsplan und die Bebauungsplanänderung können einschließlich ihrer Begründungen beim Planungsamt Ettlingen, Schillerstraße 7 - 9, 76275 Ettlingen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann in die Planänderung und ihre Begründung einsehen und Auskunft über ihren Inhalt verlangen.

**Satzung****über die Änderung des  
Bebauungsplanes****"Im Grundfeld", in Oberweier**

im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 24. Juni 1998 die Änderung des Bebauungsplanes "Im Grundfeld" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

## § 1

**Gegenstand der Änderung**

Gegenstand der Änderung ist § 8 (1) der schriftlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan "Im Grundfeld" in Oberweier, rechtsverbindlich durch Bekanntmachung am 07. Dezember 1995.

## § 2

**Inhalt der Änderung**

§ 8 (1) der schriftlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan "Im Grundfeld" in Oberweier wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

Im gesamten Baugebiet sind nur geneigte Dächer zulässig. Für die Hauptgebäude beträgt die zulässige Dachneigung 48 Grad.

Für an die Hauptgebäude angebaute Nebengebäude oder Gebäudeteile, Vordächer etc. sind nur Dächer mit einer Mindestneigung von 20 Grad zulässig.

Die 3 Garagengruppen entlang der Etogesstraße sind mit traufständigen symmetrischen Satteldächern mit 20 Grad Dachneigung zu versehen.

## § 3

**Inkrafttreten**

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 02.07.1998

gez. Offele  
Oberbürgermeister

**Anmerkung zur o.g. Satzungsveröffentlichung:**

Der Bebauungsplan und die Bebauungsplanänderung können einschließlich ihrer Begründungen beim Planungsamt Ettlingen, Schillerstraße 7 - 9, 76275 Ettlingen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann in die Planänderung und ihre Begründung einsehen und Auskunft über ihren Inhalt verlangen.

**Bebauungsplan****"Rheinlandkaserne  
historischer Bereich"****- Vorgezogene Bürgerbeteiligung-**

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 24.06.1998 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den o.g. Bereich in Ettlingen einen Bebauungsplan aufzustellen und die vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfaßt im wesentlichen den "historischen Bereich" der ehemaligen "Rheinlandkaserne", mit Ausnahme der im Eigentum des Bundesministeriums der Verteidigung verbliebenen Teilfläche (FOM = Forschungsinstitut für Optonik und Mustererkennung). Dazu kommen Teilflächen der angrenzenden Straßengrundstücke und Teilflächen der angrenzenden Wohngrundstücke "Am Lindscharren 1, 3 und 5" sowie "Gutleuthausstraße 8, 10 und 12".

Flurstücks-Nummern: 628, 628/1, 628/2, 628/3, 628/4, 2286, 4296, 4296/2, 4304, 4325/1, 4331/1, 4343/1, 4343/2, 4345/5, 4345/6, 4345/7, 4345/8 und 7801.

Der Einleitungsbeschluß vom 24.06.1998 für das Gebiet "Rheinlandkaserne, historischer Bereich" wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

**Vorgezogene Bürgerbeteiligung:**

Zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung kann der Vorentwurf des Bebauungsplanes vom 30.04.1998 in der Zeit vom

16.07.1998 - 29.07.1998

beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7 - 9, Zimmer 309, in Ettlingen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Dort besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung der Planung.

Ettlingen, 02.07.1998

gez. Offele  
Oberbürgermeister

**Bebauungsplan****"Rheinlandkaserne,  
Wohn- und Gewerbepark"****- Vorgezogene Bürgerbeteiligung-**

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 24.06.1998 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den o.g. Bereich in Ettlingen einen Bebauungsplan aufzustellen und die vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfaßt im wesentlichen den "technischen Bereich" der ehemaligen "Rheinlandkaserne". Dazu kommen Teile der angrenzenden Straßenflächen (Hans-Sachs-Straße, Karlsruher Straße, Schumacherstraße) und die nördlich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes "Rheinlandkaserne - historischer Bereich" liegenden Wohngrundstücke "Am Lindscharren 1, 3 und 5" sowie "Gutleuthausstraße 8, 10 und 12".

Flurstücks-Nummern: 615, 4296, 4325/1, 4331/1, 4343/1, 4343/2, 4345/5, 4345/6, 7801 und 9125. Alle Grundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt Ettlingen oder der öffentlichen Hand.

Der Einleitungsbeschluß vom 24.06.1998 für das Gebiet "Rheinlandkaserne, Wohn- und Gewerbepark" wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

3. Jahresrechnung der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen - Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalfonds und Sofienheimstiftung - für das Haushaltsjahr 1994 und Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Vorprüfung hierzu
4. Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen in den Haushaltsjahren 1990 bis 1993
5. Verleihungsrichtlinien für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit
6. Gewährung von Zuschüssen für die
  - Erweiterung der Kindergartenflächen im Kindergarten Schöllbronn, Anton- Bruckner-Straße;
  - Schaffung von Jugendräumen im Gebäude des umzubauenden Pfarrsaales St. Bonifatius Schöllbronn
7. Nachweis von Stellplätzen bei der Errichtung von Wohnungen
  - Erlaß einer Stellplatzsatzung
8. Bebauungsplan "Stechpalm" im Stadtteil Schöllbronn
  - Änderung der Vorschriften bezüglich der Dachgestaltung im Bereich Schwarzwaldring 33-53
  - Satzungsbeschluß
9. Hochwasserabflußregelung Malscher Landgraben
  - Bau des nördlichen Querdammes des Hochwasser-rückhaltebeckens
  - "Fuchzig" sowie Durchführung von Aushubarbeiten für den neuen Malscher Landgraben zwischen Tankgraben und Auslaufbauwerk
  - Erhöhung des Auftrags
10. Nutzung "Argus-Areal"
  - Informationen über den Sachstand und Grundsatzentscheidung über die städtebauliche Konzeption und das weitere Vorgehen
11. Kernzeitbetreuung an Grundschulen
  - Sachstandsbericht
  - Weiterführung der Betreuung

gez. Offele

Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### Aufstellung des Bebauungsplanes "Im Grundfeld" in Ettlingen - Oberweier

#### - Inkrafttreten des Bebauungsplanes -

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 13.04.1994 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den Bereich "Im Grundfeld" in Ettlingen-Oberweier einen Bebauungsplan aufzustellen und hat diesen am 17.05.1995 als Satzung in seiner öffentlichen Sitzung beschlossen.

Das nach § 11 BauGB erforderliche Anzeigeverfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Mit Erlaß vom 21.11.1995, AZ: 22-2511.3-6/12 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe in dem gemäß § 11 BauGB vorgeschriebenen Anzeigeverfahren mitgeteilt, daß kein Verstoß gegen Rechtsvorschriften vorliegt.

Die genaue Abgrenzung des Plangebiets ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 18.05.1995 und aus dem Übersichtsplan vom 06.06.1994.



Der Bebauungsplan "Im Grundfeld" wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Begründung liegen beim Bürgermeisteramt Ettlingen - Planungsamt - , Schillerstr. 7-9, III. OG, Zimmer 308, aus. Jedermann kann während den üblichen Dienststunden jeweils vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr in den Bebauungsplan mit Begründung einsehen. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Unbeachtlich sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB

- Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres und

- Mängel der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt Ettlingen schriftlich geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen des als Satzung beschlossenen Bebauungsplanes wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, das Anzeigeverfahren oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ferner wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und deren Erlöschen hingewiesen. Entschädigungsansprüche sind schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend zu machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Ersatz verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, daß er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird. Ettlingen, den 04.12.1995

Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen

gez. Reinhard Frank

Bürgermeister

## Mitteilungen anderer Ämter



## Direktverwertung von Grünguthäcksel und Komposten im Ackerbau

Anläßlich einer Vortragsveranstaltung zur Direktverwertung am **Montag, 11. Dezember, 13.30 Uhr, in Bretten, Simmelturn**, beantwortet Dr. Kluge von der LUFA Karlsruhe-Augustenberg unter Mitwirkung des Regierungspräsidiums Karlsruhe aktuelle Fragen der landbaulichen Reststoffverwertung (Grünguthäcksel und Komposte):

- Rechtliche Regelungen, die derzeit erarbeitet werden
- Eignung verschiedener Reststoffe
- Pflanzenbauliche Bewertung unter dem Aspekt des Boden- und Gewässerschutzes
- Der Landwirt als Abnehmer und Erfasser